

# ÖGLA-Landschaftsarchitekturpreis für StudentInnen 2005

Der ÖGLA-Landschaftsarchitekturpreis für StudentInnen wird zweijährlich von der ÖGLA, Österreichische Gesellschaft für Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur, Schiffamtsgasse 18/16, A-1020 Wien, Österreich, ausgelobt. Verantwortlich für die Ausschreibung 2005 ist im Rahmen der ÖGLA das Organisationsteam Kuhness/Lacina/Proidl/Schwab/Wolf.

ÖGLA

# zeiträume raumzeiten

**Ausschreibung**  
Mai 2005  
**Abgabe**  
1. Oktober 2005  
**Jury**  
29. Oktober 2005

## Aufgabenstellung

Mobilisierungs- und Transformationsprozesse sind auf allen Ebenen der heutigen Gesellschaft zu beobachten. Geschwindigkeit beeinflusst fast alle Lebensbereiche. Freiräume und Gebäude müssen flexibel für unterschiedliche Nutzungen sein. Verkehrssysteme werden ständig optimiert, Arbeitsprozesse effizienter gestaltet. Unsere Arbeitswelt ändert sich ständig. Diese Trends manifestieren sich räumlich im Umbau von ganzen Stadtarealen und in der Anpassung von Natur- und Erholungslandschaften an die Bedürfnisse der Freizeitindustrie und der ökonomischen Verwertbarkeit. Geschwindigkeit erweitert die Möglichkeiten der Raumwahrnehmung. Ebenso nimmt der Wunsch nach Authentizität und Sinnlichkeit zu. Entschleunigung und Verlangsamung ermöglichen, Orte und deren Entwicklung bewusst und intensiv wahrzunehmen sowie den Rhythmus der Jahres- und Tageszeiten zu erleben.

Wie ist es möglich, Räume zu gestalten, die beide Aspekte, Beschleunigung und Entschleunigung, in gleicher Weise berücksichtigen, und Raumqualitäten zu schaffen, die alle NutzerInnen ansprechen? Wie nehmen Menschen, die sich mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten fortbewegen, ihre Umgebung wahr, und wie müssen Freiräume beschaffen sein, damit sie den jeweiligen Wahrnehmungsmustern gerecht werden? Was benötigen Menschen für ihrer jeweilige Fortbewegungsart, ohne dass eine Nutzung den Raum ausschließlich dominiert? Was fördert die Entschleunigung im Außenraum, ohne dass dadurch seine Nutzungsintensität reduziert wird?

Gefragt sind gestalterische Lösungen für städtische oder ländliche Freiräume, die Beschleunigung und Entschleunigung gleichermaßen berücksichtigen.

## Formale Kriterien

Es können Seminararbeiten und/oder freie Bearbeitungen zum Thema eingereicht werden. Jedes Projekt kann nur einmal für den „ÖGLA-Landschaftsarchitekturpreis für StudentInnen“ eingereicht werden.

## Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind ordentliche StudentInnen der Studienrichtungen Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung und Landschaftspflege sowie AbsolventInnen, die ihr Studium frühestens in den Kalenderjahren 2004/2005 abgeschlossen haben. Unter der Federführung von Teilnahmeberechtigten ist eine Zusammenarbeit mit anderen Fachrichtungen und Ausbildungsgängen (z.B. Architektur, Bildende Kunst), erwünscht und zugelassen, um die Lust an interdisziplinärer Zusammenarbeit zu fördern. Die Wettbewerbssprache ist Deutsch. Die Teilnahme ist anonym.

## Folgende Voraussetzungen sind einzuhalten:

- Plakat in A1 Hochformat (60 cm breit und 84 cm hoch) in einem Stück
- Der obere Plakatrand ist gut lesbar mit folgenden Informationen zu versehen: ÖGLA-Landschaftsarchitekturpreis für StudentInnen – vierstelliger Code – 2005
- Das Plakat muss alle für das Verständnis der Idee notwendigen Informationen enthalten
- Die Gestaltung des Plakates ist frei wählbar
- Das Plakat darf keine Hinweise auf die BearbeiterInnen enthalten oder Rückschlüsse auf sie zulassen.

## Preisverleihung und Vernissage

November 2005  
Anschließend Ausstellung in Wien, Rapperswil und v-a-i Dornbirn.

## JurorInnen

- **Andrea Cejka**, Prof. an der HSR Rapperswil, Landschaftsarchitektin/ZT, Wien-Berlin
- **Peter Zöch**, Redakteur bei Topos und Garten + Landschaft, München
- **Elisabeth Schimana**, Künstlerin, IMA Institut für Medienarchäologie, Hainburg
- **Brigitte Jedelsky**, MA 18, Stadtentwicklung und Stadtplanung Wien
- **Roman Delugan**, Architekt in Wien, DELUGAN MEISSEL Associated Architects

Die Jurymitglieder sind berechtigt bei Verhinderung Ersatzmitglieder zu benennen.

## Preisgelder

1. Preis: 1.000,- €
  2. Preis: 750,- €
  3. Preis: Sachpreise
- Die Jury behält sich eine Verteilung der Preisgelder auf mehr als zwei PreisträgerInnen vor.

## Organisationsteam



eva.schwab@chello.at • catarina.proidl@vienna.at  
alexander.kuhness@utanet.at • office@lacina.co.at  
teresawolf@nusurf.at

Alle eingereichten Plakate gehen in das Eigentum der ÖGLA über. Die ÖGLA behält sich die Verwendung der Plakate zur Wahrung der Urheberrechte für Ausstellungen und Veröffentlichungen vor. Das Projekt muss anonym eingereicht werden. Die Abgabe erfolgt termingerecht entweder direkt im Sekretariat der ÖGLA, Schiffamtsgasse 18/16, A-1020 Wien, Österreich, oder per Post an die o.g. Adresse (die BearbeiterInnen haben für die Lesbarkeit des Poststempels zu sorgen). Ausschreibung auch unter: [www.oegla.at/d/la-preis.htm](http://www.oegla.at/d/la-preis.htm)

## Einzureichende Unterlagen

- Ein Plakat A1 Hochformat (einschließlich erläuternder Texte), gerollt
- Ein verschlossenes Kuvert mit der Aufschrift: ÖGLA-Landschaftsarchitekturpreis für StudentInnen – vierstelliger Code – 2005

Im Kuvert muss die VerfasserInnenerklärung enthalten sein:

1. Angabe der federführenden Person(en) mit dem Nachweis der Teilnahmeberechtigung (Immatrikulationsbestätigung, Inskriptionsbestätigung, Bestätigung der Schule) und die unterschriebene Erklärung, dass die eingereichte Arbeit geistiges Eigentum der genannten BearbeiterInnen ist.
2. Angabe sämtlicher Teammitglieder mit Namen, Ausbildungsstand, Ausbildungsort (Lehrstelle, Schule, Universität) sowie Adresse, Telefonnummer und Email.